

Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten renommierter Family Offices oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: André Bittner von Bittner & Cie



FOTO: FIELMANN

Brillen-Suche bei Fielmann: Die Aktie des deutschen Augenoptik-Marktführers gehört – obwohl kein klassischer Substanzwert – zu den aktuellen Beteiligungen des ME Special Values



André Bittner, Geschäftsführer
Bittner & Cie GmbH

Bittner & Cie GmbH

Das 1988 in Paderborn gegründete Unternehmen bietet das komplette Leistungsspektrum der Vermögensbetreuung an. Zu den Kunden zählen neben Privatanlegern auch Kommunen, Stiftungen und Family Offices. Der Schwerpunkt der Beratung liegt in der strategischen Asset Allocation und der Manager-Auswahl; zu diesem Zweck arbeitet Bittner & Cie eng mit anderen Berufsständen wie Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten oder Agraringenieuren zusammen.

Wer noch nach einer etwas anders gearteten Fonds-Idee sucht, sollte sich einmal den ME Special Values von **Markus Elsässer** anschauen. Der in Hennef bei Bonn lebende Vermögensverwalter hat

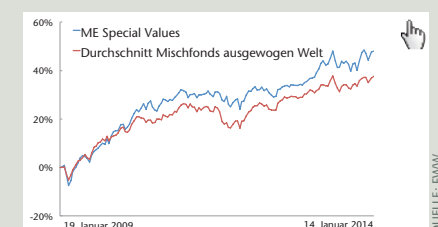
diesen ursprünglich nur Familienmitgliedern und Freunden offenstehenden Mischfonds Ende 2012 in einen Aktienfonds für Qualitätstitel mit Value-Hintergrund umgewandelt und ihn auch anderen Investoren geöffnet. Dabei verfolgt Elsässer einen ganz eigenen Stil, der außer auf Substanz vor allem auf qualitatives Wachstum und gesunde Geschäftsmodelle setzt. Ob eine Aktie ins Portfolio aufgenommen wird, entscheidet sich anhand der drei Faktoren Bilanz, Management und Dienstleistungsqualität. Zudem achtet Elsässer auf eine geringe Verschuldung und hohe freie Cashflows. So gehören Unternehmen wie der Sanitär-Hersteller Geberit oder Schindler Aufzüge zu den Basis-Investments, die Aktien von

Facebook, Twitter oder Google suchen Anleger dagegen vergebens. Gleichwohl schaffen es auch Qualitätsaktien wie Fielmann ins Depot, die über eine etwas höhere Bewertung als klassische Value-Titel verfügen. Auffällig ist mit 25 bis 30 Prozent ein hoher Schweiz-Anteil, der sich aber durch die fundamentale Aktienauswahl und nicht durch regionale Präferenzen ergibt.

Fondsmanager Elsässer verfügt über einschlägige praktische Erfahrungen als Wirtschaftsprüfer und als Manager internationaler Industrieunternehmen – das unterscheidet ihn von anderen Marktakteuren, die nach ihrem Studium ausschließlich Banken und Fondsgesellschaften als Arbeitgeber hatten. Seinem Grundsatz „Investieren statt spekulieren“ kann er zudem mit einem Fondsvolumen von derzeit 45 Millionen Euro sehr flexibel nachkommen. Das Portfolio des ME Special Values besteht in der Regel aus nicht mehr als 30 bis 35 Werten, wobei jeder einzelne Titel klar positioniert ist. Das macht ihn zu einer sinnvollen Ergänzung zu anderen, bekannteren Value-Fonds.

Auf Absicherungen durch Derivate und spezielle Overlays verzichtet Elsässer weitgehend. Dafür denkt er über eine individuelle Stopp-Loss-Strategie nach, die gut gelaufene Werte bei einem Verlust von 10 Prozent ausstoppt, um die erreichten Gewinne zu sichern. Eine Vorgehensweise, die zwar nicht unbedingt der klassischen Value-Lehre entspricht, der deutschen Anlegermentalität aber sehr entgegenkommt.

ME SPECIAL VALUES



QUELLE: FWW

Seine bisherige Vergleichsgruppe hat der Fonds bis Ende 2012 mühelos geschlagen

ME SPECIAL VALUES

| | |
|--------------------------|-----------|
| WKN | 663307 |
| Auflage | 16.07.02 |
| Volumen | 45 Mio. € |
| Performance seit Auflage | 82,6 % |
| Maximaler Verlust | - 24,2 % |
| Abstand zum alten Top | 0,0 % |

QUELLE: FWW



→ **Online-Tipp!**
Themen Special: Offene Immobilienfonds

→ jetzt kostenlos abonnieren